



Wichtig zu wissen für Ihre Steuererklärung 2018

Keine Neuerungen für die Steuererklärung 2018 gegenüber dem Vorjahr.

> Fristen / Fristverlängerung

Die Frist zum Einreichen der Steuererklärung ist auf dem Brief vermerkt. Können Sie den Termin zum Einreichen der Steuererklärung nicht einhalten? Beantragen Sie rechtzeitig eine Fristverlängerung. Dafür benötigen Sie Ihre **ZPV-Nummer, Fall-Nr. und ID-Code** (siehe Brief zur Steuererklärung).

- **Online: www.taxme.ch**
Fristverlängerungen mit Einreichetermin bis 15. September sind kostenlos – bis 15. November kosten sie 10 Franken
- **Telefonisch/schriftlich** (inkl. E-Mail):
bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern
Kosten: 20 Franken



Es lohnt sich, die Steuererklärung **rechtzeitig** einzureichen oder frühzeitig eine **Fristverlängerung** zu beantragen.
Sie ersparen sich die 60 Franken Mahngebühr!



> Wegleitung 2018

- Die Wegleitung 2018 und alle Ausgaben früherer Jahre **finden Sie** auf www.taxme.ch
- Praktisch: **Inhalts- und Stichwortverzeichnis sind verlinkt** und leiten Sie an die entsprechenden Stellen im Dokument. Wird auf **Merkblätter** verwiesen, sind diese ebenfalls via Link aufrufbar.
- Füllen Sie die Steuererklärung online aus, dann finden Sie unter **«Erläuterungen»** auf jeder Seite bzw. bei jedem Bereich gleich die notwendigen Erklärungen aus der Wegleitung. Ein weiterer Link führt auf die gesamte Wegleitung 2018 und auf alle Merkblätter.

> Formulare

Füllen Sie die Steuererklärung auf Papier aus? Bringen Sie bitte keine Notizen auf den Formularen an. Nehmen Sie für ergänzende Angaben ein **neutrales Blatt** und vermerken Sie darauf Ihren **Namen** und die **ZPV-Nummer**. Bitte pro Blatt nur eine Seite beschreiben!

Haben Sie im Vorjahr die Steuererklärung mit **TaxMe-Offline** oder **Dr. Tax** (Programm eines privaten Anbieters) ausgefüllt und **Kinder, Liegenschaften oder Beteiligungen** (z. B. Miteigentum, Erbengemeinschaft) deklariert? Dann sind wiederum **dieselben Formulare mit den entsprechenden Einträgen** beigelegt.

Für das **Ausfüllen mit dem Computer** benötigen Sie **keine** weiteren **Papierformulare**.

Benutzen Sie bereits **TaxMe-Online**? Dann sind alle notwendigen Einträge im Programm **vorerfasst**.

> Nur verlangte Belege einreichen

Reichen Sie nur die verlangten Belege/Bescheinigungen ein. Sollten wir für die Veranlagung zusätzliche Informationen benötigen, verlangen wir diese bei Ihnen. **Bitte bewahren Sie deshalb sämtliche Unterlagen auf, bis Ihre Veranlagung rechtskräftig ist.**

> Haben Sie gespendet?

Spenden an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz sind steuerlich abziehbar. Dies jedoch nur, wenn die Institutionen hinsichtlich der öffentlichen oder gemeinnützigen Zwecke steuerbefreit sind oder wenn es sich um Spenden an Bund, Kanton oder Gemeinden handelt. Sie müssen **jede Spende einzeln und detailliert** in der Steuererklärung angeben; abziehbar sind maximal 20 % des Reineinkommens.

Infos im TaxInfo: www.be.ch/taxinfo > In der Navigation bei «Suchen» Vergabungsabzug eingeben. Das Verzeichnis der steuerbefreiten Institutionen wird regelmässig aktualisiert.

> Abzug von Liegenschaftskosten

Wer eine Liegenschaft besitzt, findet im Umschlag eine **Kurzübersicht über die steuerlich abziehbaren Liegenschaftskosten**. Der ausführliche **Ausscheidungskatalog** ist im **Merkblatt 5 «Grundstückkosten»** aufgeführt. www.taxme.ch

Straflose Selbstanzeige

Haben Sie beim Ausfüllen der Steuererklärung in der Vergangenheit Einkommen, ein Bankkonto oder andere Vermögenswerte nicht oder nur teilweise angegeben? Dann deklarieren Sie die entsprechenden Werte nun vollständig in der Steuererklärung. Weisen Sie in einem **separaten Schreiben** ausdrücklich auf die bisher fehlende Deklaration und Ihr **Begehren nach Straffreiheit** hin und legen Sie sachdienliche Beweismittel bei. **Beachten Sie aber:** Eine straflose Selbstanzeige ist nur möglich, solange die Steuerverwaltung nicht bereits anderweitig von der unterbliebenen Deklaration Kenntnis erhalten hat. Seit dem 30. September 2018 erhält die Steuerverwaltung Informationen zu ausländischen Bankkonten aufgrund des automatischen Informationsaustausches (AIA). Sobald die Steuerverwaltung Kenntnis von nicht deklarierten Konten hat, ist eine straflose Selbstanzeige nicht mehr möglich. Eine straflose Selbstanzeige kann nur **einmal im Leben** gemacht werden.

Automatischer Informationsaustausch (AIA)

Am 1. Januar 2017 sind in der Schweiz die gesetzlichen Grundlagen für den internationalen **automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIA)** in Kraft getreten. Mit Hilfe des neuen globalen AIA-Standards soll die grenzüberschreitende Steuerhinterziehung verhindert werden.

Der AIA führt dazu, dass auch der Steuerverwaltung des Kantons Bern nicht deklarierte Konten im Ausland bekannt werden. Die Steuerverwaltung wird entsprechende Informationen bei der künftigen Veranlagung berücksichtigen und für vergangene Steuerperioden, die zu tief veranlagt wurden, Nach- und Strafsteuerverfahren eröffnen.

Mehr zum Thema: www.taxme.ch

> Zahlungen für 2019

Wenn Sie im 2018 Vorauszahlungen geleistet haben, erhalten Sie anfangs 2019 automatisch einen **neuen Einzahlungsschein mit neuer Referenznummer**. Es ist wichtig, dass Sie bei Ihren Vorauszahlungen im 2019 diese Referenznummer verwenden. Nur so können wir Ihre Zahlungen dem richtigen Steuerjahr zuordnen.

Der Vorauszahlungszins beträgt für das Jahr 2019 0 %.

Mehr zu den Vorauszahlungen: www.taxme.ch

Der Zinssatz für den Vergütungszins für Kantons- und Gemeindesteuern beläuft sich **auf 0.5 %**. Der Verzugszins bleibt unverändert bei 3 %.



Ab 2019 gibt es im **TaxMe-Online mit BE-Login** neue Dienstleistungen, die das Online-Ausfüllen und Einreichen noch einfacher machen.

- > Einfache **Sofortregistrierung** sofern Sie noch über kein BE-Login verfügen. Dazu brauchen Sie Ihre Anmeldedaten, die Sie auf dem Brief zur Steuererklärung finden sowie Ihre AHV-Nummer.
- > Während dem Ausfüllen der Steuererklärung können Sie **erforderliche Belege direkt online einreichen**.
- > Sie können die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.

Es lohnt sich, die Steuererklärung im TaxMe-Online **mit BE-Login** auszufüllen.

Informationen finden Sie unter

www.taxme.ch



Weitere Vorteile, wenn Sie BE-Login nutzen:

- > **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen künftig nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- > Der **Zugriff** auf die Online-Dienste ist jederzeit und **von überall** her möglich.
- > Sie haben jederzeit den **Überblick** über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen usw.
- > **Einsprachen** reichen Sie online ein.

Wartungsfenster

Damit das Programm stets aktuell ist, müssen von Zeit zu Zeit Wartungen vorgenommen werden.

Am **Sonntag, 24. Februar 2019** sowie am **Freitag, 1. März 2019** ab 20 Uhr **bis Samstag, 2. März 2019** sind Wartungsfenster geplant.

An diesen Tagen können Sie Ihre Steuererklärung nicht ausfüllen.

Abzüge 2018 auf einen Blick

Die folgenden Abzüge werden durch die Steuerverwaltung berechnet bzw. auf das zulässige Maximum gekürzt.

Ziffer ¹	Abzüge	Kanton		Bund
		Einkommen in CHF	Vermögen in CHF	Einkommen in CHF
A	Allgemeiner Abzug	5'200.–	–	–
A	Abzug für Verheiratete	5'200.–	18'000.–	2'600.–
1.1	Säule 3a mit Pensionskasse (2. Säule)	bis 6'768.–	–	bis 6'768.–
	ohne Pensionskasse (2. Säule)	bis 33'840.–	–	bis 33'840.–
1.2	Abzug für Alleinstehende mit eigenem Haushalt	2'400.–	–	–
	Zusätzlich je Kind	1'200.–	–	–
2.1 A	Zweiverdienerabzug	2% des Gesamteinkommens, max. 9'300.–	–	50% des niedrigeren Einkommens, mind. 8'100.– max. 13'400.–
2.1	Kinderabzug je Kind	8'000.–	18'000.–	6'500.–
2.1	Abzug der Kosten für Kinderdrittbetreuung je Kind	bis 8'000.–	–	bis 10'100.–
2.1	Abzug für auswärtige Ausbildung je Kind ²	bis 6'200.–	–	–
4.2	Versicherungsabzug: Verheiratete			
	mit Pensionskasse oder Säule 3a	4'800.–	–	bis 3'500.–
	ohne Pensionskasse oder Säule 3a	bis 7'000.–	–	bis 5'250.–
	je Kind ²	700.–	–	700.–
	je unterstützungsbedürftige Person	–	–	700.–
	Alleinstehende			
	mit Pensionskasse oder Säule 3a	2'400.–	–	bis 1'700.–
	ohne Pensionskasse oder Säule 3a	bis 3'500.–	–	bis 2'550.–
	je Kind ²	700.–	–	700.–
	je unterstützungsbedürftige Person	–	–	700.–
4.4	Mitgliederbeiträge und Zuwendungen an politische Parteien	bis 5'200.–	–	bis 10'100.–
5.2	Unterstützungsabzug	4'600.–	–	6'500.–
5.3	Vergabungen	mind. 100.– max. 20% des Reineinkommens	–	mind. 100.– max. 20% des Reineinkommens
5.4	Selbst getragene Krankheits- und Unfallkosten	soweit 5% des Reineinkommens übersteigend	–	soweit 5% des Reineinkommens übersteigend
6.1	Fahrkosten	max. 6'700.–	–	max. 3'000.–
	Fahrrad, E-Bike, Motorfahrrad und Motorrad mit gelbem Kontrollschild	700.–	–	700.–
	Auto	–.70 je km	–	–.70 je km
	Motorrad mit weissem Kontrollschild	–.40 je km	–	–.40 je km
6.2	Auswärtige Verpflegung:			
	pro Tag	15.–	–	15.–
	pro Jahr	3'200.–	–	3'200.–
	pro Tag (mit Verbilligung)	7.50	–	7.50
	pro Jahr (mit Verbilligung)	1'600.–	–	1'600.–
6.3	Verpflegungskosten bei auswärtigem Wochenaufenthalt:			
	pro Tag	30.–	–	30.–
	pro Jahr	6'400.–	–	6'400.–
	pro Tag (mit Verbilligung)	22.50	–	22.50
	pro Jahr (mit Verbilligung)	4'800.–	–	4'800.–
6.4	Übrige Berufskosten	3%, mind. 2'000.– max. 4'000.–	–	3%, mind. 2'000.– max. 4'000.–
6.5	Berufskosten Nebenerwerb	20%, mind. 800.– max. 2'400.–	–	20%, mind. 800.– max. 2'400.–
6.6	Berufsorientierte Aus- und Weiterbildungskosten	max. 12'000.–	–	max. 12'000.–
A	Abzug für kleine bis mittlere Einkommen	Abzug		
	Alleinstehende mit anrechenbarem Einkommen ³ bis CHF 15'000.–	1'000.–	–	–
	Verheiratete mit anrechenbarem Einkommen ³ bis CHF 20'000.–	2'000.–	–	–
	Ergänzende Hinweise:			
	– Pro Kind ² erhöht sich der Abzug um CHF 500			
	– Bei anrechenbarem Einkommen ³ über CHF 15'000 (Alleinstehende) bzw. CHF 20'000 (Verheiratete), reduziert sich der Abzug pro CHF 2'000 Mehreinkommen um CHF 150 (Alleinstehende) bzw. CHF 300 (Verheiratete).			

A Diese Abzüge sind aus den Formularen nicht ersichtlich und werden bei der Veranlagung automatisch berücksichtigt. Die vorgenommenen Abzüge werden auf der Veranlagungsverfügung ersichtlich sein.

¹ Verweis auf Steuererklärungsformulare bzw. Online-Erläuterungen.

² Kind, für welches der Kinderabzug zulässig ist. Kann nur der halbe Kinderabzug geltend gemacht werden oder haben beide Eltern Anspruch auf einen Kinderabzug bzw. Unterstützungsabzug, können beide Eltern den halben Abzug vornehmen.

³ Steuerbares Einkommen plus 10% des steuerbaren Vermögens.



Impressum

Steuerverwaltung des Kantons Bern, Kommunikation, Brünnenstrasse 66, Postfach, 3001 Bern
Telefon +41 31 633 60 01 (Mo–Fr 8–12 Uhr / 13–16.30 Uhr)

www.taxme.ch